



## EINLADUNG

### WARUM SEH' ICH NICHT SO AUS? Fernsehsendungen im Kontext von Essstörungen

Abendveranstaltung  
am Donnerstag den 21. April 2016  
von 17.30–21.00 Uhr  
im Veranstaltungssaal des Bayerischen Rundfunks

„WARUM SEH' ICH NICHT SO AUS?“, fragt sich so manche junge Frau, wenn sie die Frauen in TV-Serien, die Bewerberinnen beim *Bachelor* oder *Deutschland sucht den Superstar* sieht – und vor allem wenn sie sich mit den Kandidatinnen von *Germany's Next Topmodel* vergleicht. Für die meisten Zuschauerinnen ist es „nur“ frustrierend und beeinflusst ihr Selbstvertrauen, dass sie der vorgegebenen Norm nicht genügen. Für andere kann dieser Gedanke und der Wille sich zu ändern in schwere, langwierige Krankheiten führen: Essstörungen, wie Magersucht und Bulimie.

Es sind natürlich nicht ausschließlich Fernsehsendungen oder Medienbilder, die zu diesen schweren psychosomatischen Störungen führen. Die Ursachen sind immer komplexer und viele Variablen und Problemlagen sind für die Entstehung von Essstörungen verantwortlich. Dennoch spielen Fernsehsendungen oftmals eine wichtige Rolle. Wie dies im Einzelnen aussehen kann, untersuchte das Internationale Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI) und der Bundesfachverband für Essstörungen e.V. (BFE) 2015 in Studien. Die Ergebnisse sind nun in Buchform nachzulesen, angereichert durch Berichte und Bilder von Klientinnen aus den intensivtherapeutischen Wohngruppen von ANAD e.V. Versorgungszentrum Essstörungen.

WIR MÖCHTEN SIE ANLÄSSLICH DES ERSCHEINENS DER VERÖFFENTLICHUNG  
GANZ HERZLICH ZU EINER KLEINEN ABENDVERANSTALTUNG EINLADEN.

#### PROGRAMM

##### EINLEITUNG

Dr. Maya Götz (IZI),  
Andreas Schnebel (ANAD e.V.)

##### VORWORT

Prof. Dr. Ulrich Voderholzer

##### KURZVORTRÄGEN VON

Prof. Dr. Eva Wunderer  
Dr. Maya Götz und Caroline Mendel  
Prof. Dr. Stephan Herpertz  
Dr. Christian Graf

##### RAHMENPROGRAMM

Heidi de Blum (Schauspielerin)

Vorstellung der Leitlinien für Medienschaffende und Jugendliche

##### PODIUMSDISKUSSION:

Was ist zu tun?

ES DISKUTIEREN MIT IHNEN: Dr. Maya Götz (IZI/BR),  
Andreas Schnebel (ANAD/BFE), Liane Hammer (ANAD)  
Annika Lausch (Betroffene), Prof. Dr. Herpertz (Uni  
Bochum/DGESS), Prof. Dr. Voderholzer (Schön Klinik  
Roseneck), Carolin Martinovic (Münchner Fachforum für  
Mädchenarbeit), Dr. Christian Graf (Barmer GEK)

##### MODERATION:

Sybille Giel (Bayerischer Rundfunk)

ANSCHLIESSEND COME TOGETHER

**DIE ANMELDUNG ERFOLGT ÜBER BEIGEFÜGTE WORDDATEI!**